



# Demokratie

# werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2261

Dienstag, 19. November 2024

**Generation EU**

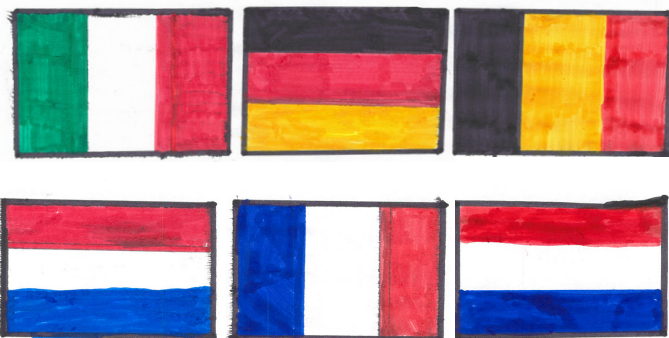
Wir sind die Zukunft Europas!

# Entwicklung der EU

Nik (13), Riccarda (13), Christian (13) und Abigail (14)

**Sie wollen mehr über die Gründung und Geschichte der EU erfahren? Dann sind Sie hier genau richtig! Lesen Sie gerne mehr von uns.**

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges schlossen sich sechs europäische Staaten zusammen, um Frieden sowohl zu schaffen, als auch zu wahren. Diese Gemeinschaft wurde im Jahre 1951 gegründet und hieß damals Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS). Kohle und Stahl dienten damals als notwendige Ressourcen für die Waffenherstellung und durch die Zusammenarbeit der Länder konnte unter anderem besser überwacht werden, wann, wer, wie aufrüstet. So sollte der Frieden bewahrt werden.



Die sechs Gründungsstaaten: Italien, Deutschland, Belgien, Luxemburg, Frankreich und die Niederlande.

Wie hat sich die Gemeinschaft weiterentwickelt? Hier ein paar wichtige Ereignisse:  
Im Jahre 1965 wurden sowohl die EGKS, sowie zwei weitere Bündnisse, die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) als auch die Europäische Atomgemeinschaft (EAG) verbunden



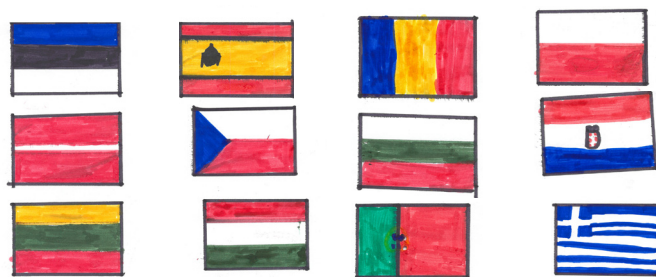
Das Friedensprojekt EU; als Symbol des Friedens eine Friedenstaube.

und waren nun als die EG (Europäische Gemeinschaften) bekannt. 1979 wählten die Bürgerinnen und Bürger dieser Gemeinschaft zum ersten Mal das Europäische Parlament. Um die Zusammenarbeit der EG-Staaten zu festigen, wurde 1992 in Maastricht in den Niederlanden die Europäische Union (EU) gegründet. Nur drei Jahre später, 1995, schlossen sich Österreich, Schweden und Finnland, der EU an. Kurz darauf, im Jahre 2002, wurde der Euro in vielen EU-Ländern als Währung eingeführt. 2004

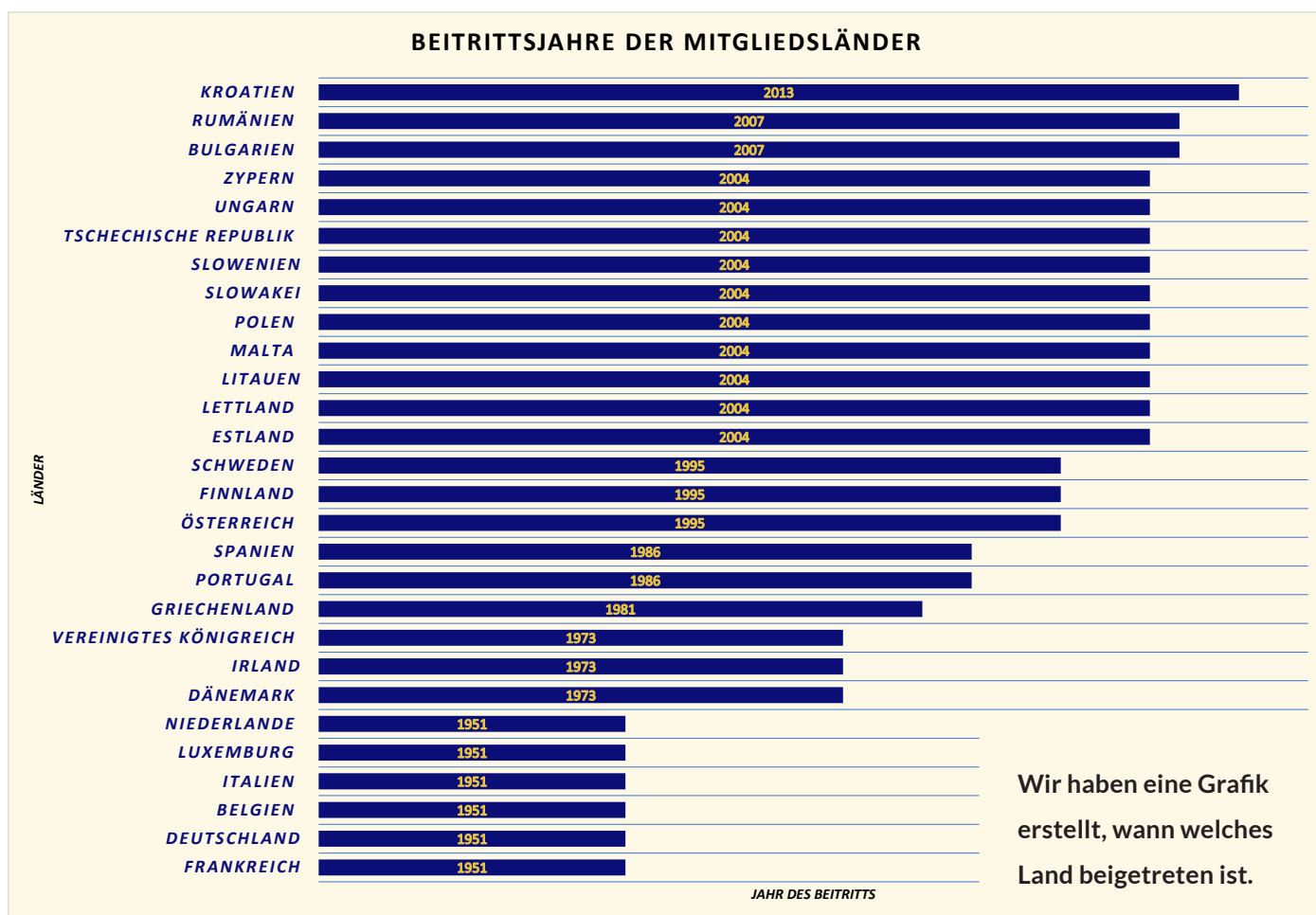


Die Flagge der EU.

traten zehn Länder gleichzeitig bei; dies bezeichnet man heute als die Osterweiterung. Der letzte der jetzigen 27 EU-Staaten (Kroatien) trat 2013 der EU bei. Damals waren es 28 Staaten, da jedoch das Königreich Großbritannien 2020 austrat, sind es heute nur noch 27. Wir denken und hoffen, dass sich die EU noch erweitert und immer wohlhabender wird.



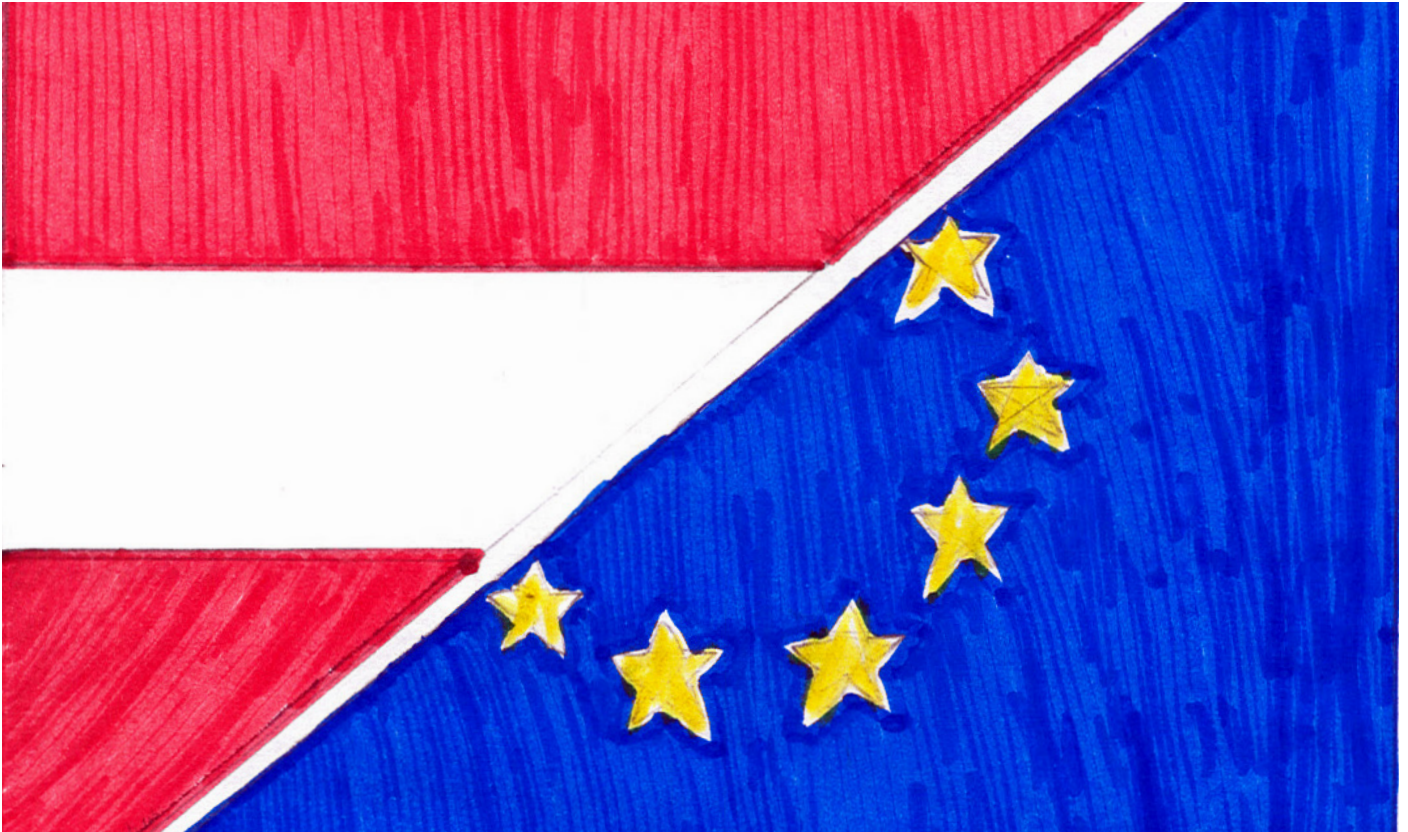
Das sind Beispiele für weitere EU-Länder.



Wir haben eine Grafik erstellt, wann welches Land beigetreten ist.

# 30 Jahre Österreich in der EU

Mussa (13), Tara (14), Ardit (14) und Leonie (14)



**Österreich ist nächstes Jahr 30 Jahre in der EU. Seit dem Beitritt zur Europäischen Union gab es zahlreiche Veränderungen in verschiedenen Lebensbereichen, wie z.B. die Währung. In diesem Artikel erklären wir, was sich beispielsweise verändert hat, und was das für uns bedeutet.**

Am 1. Jänner 1995 ist Österreich der EU beigetreten. Österreich musste verschiedenste Kriterien erfüllen, um der Europäischen Union beizutreten, wie z. B. über eine funktionierende Wirtschaft verfügen und dass Österreich eine Demokratie ist, mit einem funktionierenden Rechtssystem.

Seit dem Beitritt Österreichs sind mittlerweile schon fast 30 Jahre vergangen. In dieser Zeit sind 13 weitere Länder beigetreten und ein

Land (Vereinigtes Königreich) ausgetreten.

Auch für uns Bürger:innen hat sich der Alltag durch die Mitgliedschaft in der EU ziemlich verändert. Seit dem Beitritt sind wir alle nicht nur österreichische Staatsbürger:innen, sondern auch EU-Bürger:innen. Als EU-Bürger:innen haben wir bestimmte Rechte und Freiheiten. Es gibt zum Beispiel die vier Freiheiten. Das sind:

- ♦ **der freie Dienstleistungsverkehr** (man kann Dienstleistung in der ganzen EU anbieten)

- ♦ der **freie Kapitalverkehr** (man darf z. B. Bankgeschäfte in allen EU-Ländern machen)
- ♦ der **freie Personenverkehr** (man darf überall in der EU arbeiten, reisen, leben etc.)
- ♦ der **freie Warenverkehr** (Waren können z. B. leicht in der EU gehandelt werden.)

Nicht nur bei unseren Rechten hat sich etwas getan, sondern auch in unserem Alltag hat sich durch die EU über die Jahre vieles getan. Ein Beispiel, das schon erwähnt wurde, ist die Währung. 1999 wurde der Euro eingeführt – auch in Österreich. Der Schilling war davor die Währung in Österreich. Wenn man in ein anderes EU-Land reist, das auch den Euro verwendet, ist

es jetzt einfacher einzukaufen etc., da man kein Geld wechseln muss und keine Wechselgebühren zahlen muss. Man kann auch leichter Preise vergleichen.

Das waren jetzt nur ein paar Beispiele zu den Dingen, die sich über die 30 Jahre verändert haben. Es wird sich wahrscheinlich noch viel mehr verändern. Wir als EU-Bürger:innen können mitbestimmen, wie die Zukunft der EU ausschauen wird. Wir können als Land vlt. nicht mehr alles alleine entscheiden, aber dafür in der ganzen EU mitreden, und das finden wir gut. Wir entscheiden alle zusammen als EU und so können wir mehr erreichen.

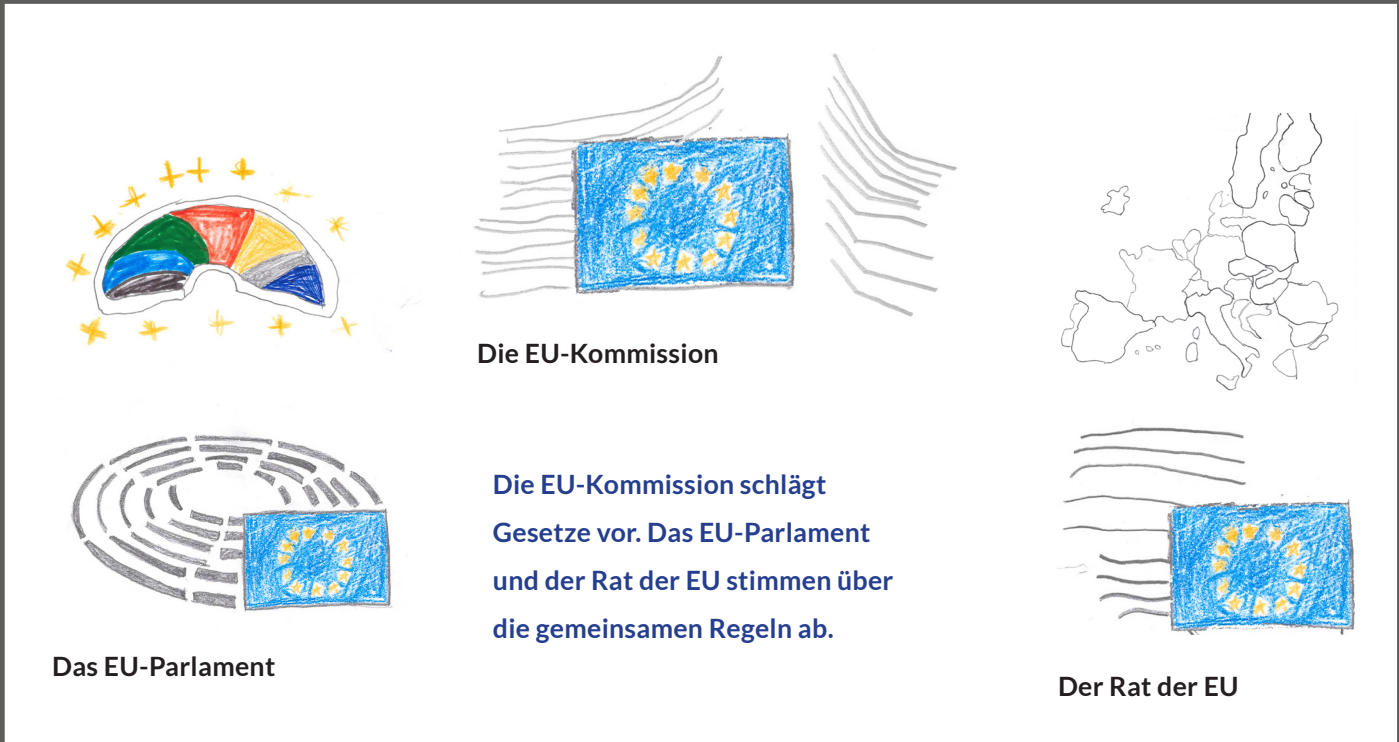
### 30 Jahre Österreich in der EU – das ist uns wichtig:



# Die Organe der EU

Melina (13), Laureen (13), Edzhesu (15), Sven (13) und Eren (16)

Wir erzählen euch etwas über die Organe der EU, wen sie vertreten und welche Aufgaben sie haben.



**Die EU-Kommission**

**Das EU-Parlament**

**Der Rat der EU**

Die EU-Kommission schlägt Gesetze vor. Das EU-Parlament und der Rat der EU stimmen über die gemeinsamen Regeln ab.

Die EU ist eine Gemeinschaft von Ländern und Menschen. Österreich ist in unterschiedlichen Organen der EU vertreten, wie im Rat der EU, im EU Parlament und schickt eine:n Kommissar:in in die EU-Kommission.

## Die EU-Kommission

Die EU-Kommission vertritt die Interessen der EU und besteht aus 27 Kommissaren und Kommissarinnen. Jedes Mitgliedsland schickt einen Kommissar oder eine Kommissarin in die EU-Kommission. Jedes Kommissionsmitglied ist für ein bestimmtes Thema zuständig, z. B. für Landwirtschaft oder Finanzen, ... Dabei schauen sie nicht auf die Interessen ihres Landes, sondern darauf, was die ganze EU braucht. Die Kommission schlägt EU-Gesetze vor und sie

muss darauf achten, dass die Gesetze in der EU auch eingehalten werden. Sie vertritt die EU auch gegenüber Nicht-EU-Ländern.



Die EU-Kommission ist in Brüssel.

### Das EU-Parlament

Das EU-Parlament vertritt die Bürger:innen der EU durch die 720 EU-Abgeordneten. Diese sitzen mit ihren Parteikollegen und -kolleginnen aus allen 27 Ländern zusammen in sogenannten Fraktionen. Kleine Länder haben im Verhältnis ihrer Bevölkerung mehr EU-Abgeordnete als große Länder mit vielen Einwohner:innen. Damit soll verhindert werden, dass große Länder kleine immer überstimmen können. Alle fünf Jahre werden neue EU-Abgeordnete durch die EU-Bürger:innen gewählt. Das Europäische Parlament kommt abwechselnd in Brüssel (Belgien)

und Straßburg (Frankreich) zusammen. Die EU-Abgeordneten stimmen über EU-Rechtsvorschriften ab.



Das EU Parlament in Straßburg



Das Ministerratsgebäude in Brüssel

### Der Rat der EU

Der Rat der EU, oder auch Ministerrat der EU genannt, vertritt die Mitgliedsländer durch die jeweiligen Minister:innen. Es nimmt immer der:die zuständige Minister:in aus jedem Land teil. Dann gibt es z. B. ein Treffen der Landwirtschaftsminister:innen. Alle sechs Monate übernimmt ein anderes EU-Land den Ratsvorsitz.

Die EU-Gesetze gelten für alle Menschen, die sich in der EU aufhalten.



Auch als Konsumenten und Konsumentinnen haben wir bestimmte Verbraucherrechte.

Als EU-Bürger:innen haben wir bestimmte Rechte (z. B. das Wahlrecht, Recht auf Bildung und Meinungsfreiheit, uvm).



# Impressum

**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:**  
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung:** Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.

**Werkstatt Europa**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)



**Parlament  
Österreich**

4C, MS, Bahnstraße 26, 2201 Gerasdorf bei Wien